

## Merkblatt Legasthenie (Lese- und Rechtschreibschwäche)

### Problematik und Auffälligkeiten der Schülerinnen und Schüler mit einer Legasthenie

Schülerinnen und Schüler mit einer Legasthenie haben teils massive Probleme beim Schreiben und/oder beim Lesen:

#### Schreiben

- Schwierigkeiten, Laute (Phoneme) in Buchstaben/Wörter (Grapheme) umzusetzen
- Falsche Buchstabenfolge im Wort, Auslassungen oder Hinzufügungen von Buchstaben sowie Verdrehen oder Spiegeln einzelner Buchstaben
- Auffälliger Satzbau, inkorrekte Endungen
- Schwierigkeiten in der Rechtschreibung, im Anwenden der Rechtschreiberegeln und in der Grammatik
- Ungenügende Einsicht in Funktion, Aufbau und Wirkung der Schriftsprache

#### Lesen

- Unfähigkeit, einzelne Laute zu einem Wort zusammenzuschleifen
- Stockendes, langsames, undeutliches Lesen
- Ersetzen von Wörtern durch inhaltlich oder formal ähnliche Wörter, Erfinden eigener Wörter
- Überlesen von Wortteilen oder Wortendungen
- Einzelne Wörter werden vermeintlich singemäss ersetzt, der Sinn des Gelesenen wird nur ungenau oder gar nicht erfasst

Zusätzliche Schwierigkeiten können sich zeigen in

- der Graphomotorik (verkrampte, druckvolle Strichführung, "Sudelschrift", krakelige Schrift, uneinheitliches Schriftbild usw.)
- der visuellen Wahrnehmung (Differenzierung, Raumlage, Figur und Hintergrund)
- der auditiven Wahrnehmung (Diskriminierung, z.B. Unterscheiden von „T“ und „D“, „P“ und „B“; Serialisierung)
- der Konzentration und/oder der Speicherfähigkeit (auditiv und visuell)

Allgemein nimmt die Fehlerhäufigkeit aufgrund vorzeitiger Ermüdung zu.

In der Folge treten häufig auf:

- Vermeidungsstrategien oder Verweigerung
- Stress
- Verlust der Motivation und Freude bezüglich der (Schrift-)sprache
- Leistungsabfall in anderen Fächern (z.B. Mathematik, Mensch und Mitwelt, aufgrund von der Vermischung von Sachthema und Sprache)

## Allgemein

Es ist elementar wichtig, dass den Schülerinnen/Schülern mit einer Legasthenie auch immer wieder die Möglichkeit geboten wird, sich frei von Rechtschreibe- und Schönschriftdruck äussern und mitteilen zu können und so die Freude an der Sprache und Kommunikation gewahrt werden kann.

## Hilfen, die im Schulunterricht angeboten werden können

Generell ist vermehrte Elternarbeit erforderlich, da diese vielfach im Umgang mit der Legasthenie ihres Kindes überfordert sind. Unbedingt sollte auch die häusliche Realität des Kindes berücksichtigt werden (z.B. Zeitaufwand für Hausaufgaben).

Folgende Vorschläge können den Schülerinnen und Schülern mit einer Legasthenie helfen, mit ihrer Schwäche besser umzugehen:

### Schreiben

- Mehr Zeit für Schreibearbeiten geben (Abschreiben, Aufsätze, Hellraumprojektor nicht gleich ausschalten...) und/oder Quantität reduzieren
- Aufgabe oder Text vorlesen (z.B. bei Lernzielkontrolle)
- Vermehrte Multiple Choice-Verfahren einsetzen (Fragen vorlesen)
- Hand-Outs abgeben (z.B. Hausaufgaben schriftlich abgeben, Folienkopien abgeben)
- Rechtschreibfehler in keinem Fach ausser in Deutsch und ab der Oberstufe im Fremdsprachenunterricht korrigieren und in Bewertung einfließen lassen
- Aufsatzbewertung in Schwerpunkte wie z.B. Inhalt, Stil, Wortwahl, Orthografie aufgliedern und Gewichtung entsprechend vorab deklarieren
- Gleichmässiges Schriftbild individuell angepasst einfordern
- Einträge und Abschriften auf Rechtschreibfehler korrigieren (z.B. Eintrag im Aufgabenbüchlein, damit die Schülerin/der Schüler nicht die falschen Aufgaben löst)
- Beschriftete Wortkarten zum Lernen einer Fremdsprache abgeben, damit Wörter nicht falsch gelernt oder abgespeichert werden

### Lesen

- Mehr Zeit zum Lesen geben (z.B. Wandtafeltexte auch schriftlich abgeben)
- Text vorbereiten lassen (Vorankündigung)
- Reduktion der Menge oder auf verschiedenen Niveaus arbeiten
- Aufgaben oder Texte vorlesen (z.B. bei Lernzielkontrolle)
- Grössere Schrift anbieten oder vergrössert kopieren
- Das Kind aufgrund der Leseleistung nicht exponieren, Menge gegenüber anderen Kindern reduzieren
- Alles in Schriftform abgeben

### Allgemein

Gefässe für Mitteilung schaffen, in denen sich die Schülerin/der Schüler ohne Rechtschreibe- und Schönschriftdruck ausdrücken kann (z.B. Briefkasten, freie Texte, Tagebuch, Geschichten erfinden...)